



Gutes tun!

Pflegestelle für die Altenburger Schäferhundhilfe e.V. werden

Kennst du das?

Du willst einem Hund zeitweise oder auf Dauer einen Platz bieten, weißt aber nicht, ob Du dafür geeignet bist?

Es kann so einfach sein einem Hund ein Zuhause zu bieten und vielleicht helfen dir diese Zeilen eine Entscheidung zu treffen!

Wir benötigen dringend liebe, natürlich auch - je nach Hundecharakter - hundeerfahrene Menschen, die einem Hund (in unserem Fall einem Schäferhund oder einem Schäferhundmischling aus dem Inland) einen Pflegeplatz anbieten wollen.

Viele Hundeliebhaber fragen sich, „vielleicht kann ich das?“

Habe ich, außer dem entsprechenden Platz und der Zeit, überhaupt die Kompetenz so etwas anzubieten? Ein Schäferhund ist nicht unbedingt ein kleiner Hund und eine gewisse Hundeerfahrung wäre selbstverständlich von Vorteil. Aber vielleicht trauen sich gerade deshalb viele Interessierte erst gar nicht bei uns zu fragen.

Nicht jeder Hund ist ein schwieriger Hund.

Nicht immer sind es Problemhunde, die erfahrene Hände brauchen. Die Mehrzahl der Hunde sind ältere Tiere, die aus einer Not heraus abgegeben werden, weil Besitzer erkranken, versterben oder sich die Lebensumstände so drastisch ändern, dass der Hund nicht mehr im gewohnten Umfeld bleiben kann und schnell unterkommen muss. Meist kommen diese älteren Hunde mit der Tierheimsituation überhaupt nicht zurecht. Sie haben keine allzu hohe Lebenserwartung mehr, und somit sinken die Vermittlungsaussichten dramatisch. Besonders für diese älteren und evtl. kranken Hunde suchen wir Pflegestellen als Gnadenplätze, auf denen sie ihren Lebensabend in Ruhe verbringen können.

Viele haben natürlich bei Anschaffung eines Hundes ein jüngeres Tier oder gar einen Welpen im Fokus. Einerseits ist jemand der sehr aktiv ist und auch mit dem Hund aktiv im Alltag und/oder Sport sein will, mit einem älteren Hund nicht unbedingt glücklich zu machen, auch wenn viele ältere Hunde durchaus noch sehr aktiv sein können. Andererseits kann man das Ganze auch aus einem Blickwinkel sehen, der oft vergessen wird.

Ältere Hunde sind in vielen Fällen, schon erzogen haben Ihre Unarten abgelegt, sind ruhig und können meistens schon besser alleine bleiben als Welpen oder Junghunde. Und wer sieht, wie dankbar diese Senioren sind und ihnen in ihre treuen Augen blickt, der kann sich vielleicht vorstellen, mal einen Gnadenplatz anzubieten. Ein Senior könnte auch eine gute Ergänzung zum bereits vorhandenen eigenen Hund sein.

Vielleicht passt ein ruhigerer Hund besser zum Alltag als ein quirliger Junghund, z.B. weil man selbst nicht unbedingt lange Spaziergänge mag.



Altenburger Schäferhundhilfe e.V.

Es braucht weder ein Riesengrundstück, noch muss man ganztags zuhause sein. Wenn man die Möglichkeit hat eine Betreuung zu organisieren oder der Hund mal stundenweise alleine bleibt, können wir uns als Schäferhundhilfe damit arrangieren, wenn sonst alles passt.

Für die Aufnahme eines Hundes werden viele – nicht alle - Kosten von der Altenburger Schäferhundhilfe übernommen. Welche? Darauf gehen wir später noch mal ein.

In allen Fällen wird die Schäferhundhilfe mit den Interessenten besprechen, welcher Hund ins persönliche Umfeld passt und mit Euch als Pflegestelle natürlich im Vorfeld gemeinsam prüfen, ob Ihr geeignet seid. Vor- und Nachbesuche gehören dazu und sind ein Indiz für einen seriösen Verein und sollten selbstverständlich sein. Und wenn es mal Probleme gibt, sind wir immer für euch da und helfen, das Zusammenleben mit dem neuen Familienmitglied harmonisch zu gestalten.

Also nicht länger überlegen, einfach mal fragen...

Wir und viele Schäferhunde bzw. Schäferhundmischlinge warten auf Dich!

...und hier nochmal kurz zusammengefasst:

Ist die Altenburger Schäferhundhilfe e.V. ein seriöser Verein?

- Wir sind ein eingetragener Verein
- Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt und berechtigt Spendenquittungen auszustellen
- Wir legen Wert auf Transparenz! Bitte informiere Dich ausführlich auf unserer Website oder auf unseren Facebookseiten über unsere Aktivitäten.
- Wir sind immer offen für Rückfragen und begrüßen diese
- Wir vermitteln Schäferhunde und Schäferhundmischlinge aus dem Inland in allen Altersklassen, nicht nur Welpen oder junge Hunde.
- Alte Hunde übernehmen wir in Pflegestellen, auf denen sie bis zum Lebensende bleiben.
- Wir helfen bei der Vermittlung ihres Schäferhundes
- Wir leisten Vermittlungshilfe für Tierheime und Tierschutzorganisationen und unterstützen finanziell mit unserem Ronny-Programm.
- Unsere Mitglieder leisten Aufklärungsarbeit in verschiedenen Bereichen
- Wir machen Vor- und Nachbesuche bei unseren Pflegestellen, sowie der Interessenten für Endstellen

Welche Pflegestellen werden gesucht

- „Zuhause auf Zeit“ bis zur Vermittlung
- Ein „Für immer Zuhause“ – Gnadenplatz
- Notaufnahme falls ein Tier mal ganz schnell „weg muss“ und nicht ins Tierheim kann

Was kann ich als Pflegestelle anbieten?



Altenburger Schäferhundhilfe e.V.

- Zeit, Verständnis, Geduld und Hunderfahrung (wäre je nach Hund von Vorteil)
- liebevolle Behandlung als wäre es das eigene Tier
- Enge Zusammenarbeit mit der Altenburger Schäferhundhilfe e.V.

Welche Kosten kommen auf mich zu?

- Futterkosten
- Decken, Schlafplatz, Spielzeug usw.

Welche Kosten übernimmt der Verein?

- Tierarztbesuche und Medikamente (nach Absprache mit dem Verein)
- Hundesteuer (falls nicht bei der Gemeinde als Tierschutzhund befreit)
- Haftpflichtversicherung

Wie lange bleibt das Tier bei mir als Pflegestelle?

- Dies ist sehr unterschiedlich und kann nicht von vorneherein auf einen Zeitraum begrenzt werden. Manche finden schnell ein neues Zuhause, andere bleiben länger.
- Unsere Gnadenhunde bleiben für immer!

Was passiert, wenn ich als Pflegestelle „versage“?

- Es kann immer mal vorkommen, dass es mit dem ausgewählten Hund doch nicht passt und man mit dem Tier nicht zurechtkommt. Auch die persönlichen Verhältnisse könnten sich ändern, so dass man nicht mehr als Pflegestelle arbeiten kann.
- Bitte informiere den Verein frühzeitig. So kann man gemeinsam beraten was zu tun ist und rechtzeitig eine Lösung finden. Bis ein neuer Platz gefunden ist kann es einige Zeit dauern. Die solltest du dem Hund und der Altenburger Schäferhundhilfe e.V. einräumen. Wir sind stets bemüht das bestmögliche Ergebnis für Mensch und Tier zu erzielen.
- Du wirst zum „Pflegestellenversager“ und willst Deinen Hund nicht mehr hergeben. Das ist keine Seltenheit und auch du hast die Möglichkeit den Hund ein endgültiges Zuhause zu geben. Sei Dir bewusst, dass man eine emotionale Bindung zum Tier aufbaut und es nicht immer leicht ist, das Tier in ein neues Zuhause abzugeben.